

Prellbock Altona e. V

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Steigender Leerstand – Vorbote der Bahnhofsschließung?

Große Ladenflächen im Erdgeschoss des Bahnhofs sind seit mehr als 2 Jahren nicht vermietet, obwohl gerade das Tiefgeschoss des Bahnhofs aufwendig saniert wurde. Mehrere große Textilketten haben ihre Läden an der Ottenser Hauptstr geschlossen. Die Elektronikmarktkette Conrad gibt ihr großes Geschäft direkt am Bahnhof auf. Am Paul-Nevermann-Platz stehen zwei Ladenlokale leer. Und das trotz des Einsatzes eines sog. City-Managers, der sich um die Vermietung der Ladenflächen kümmern soll. Ist der steigende Leerstand von Ladenflächen im näheren Bahnhofsumfeld schon als bewusste Entscheidung der Gewerbemieter zu sehen?

Der Senat weiß noch nicht einmal wieviel Gewerbebetriebe/Dienstleister und Arbeitsplätze es rings um den Bahnhof gibt! Es gibt keine Zahlen zu den sich verändernden Verkehrsströmen durch die Bahnhofsverlegung. Die Kammern und Verbände der Gewerbetreibenden wurden weder befragt noch in den Entscheidungsprozess mit einbezogen

Eine Gewerbezählung der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V. (Anfang 2018) hat ergeben, dass es in fußläufiger Entfernung um den Bahnhof mehr als 2.600 Gewerbebetriebe mit hochgerechnet 15.000 Arbeitsplätzen gibt. Als multimodaler Verkehrsknoten mit seiner sehr guten Verknüpfung von Bus-, S-, Regional-, und Fernbahn ist er nicht zuletzt der Grund dafür, dass sich Altona-Ottensen zu einem attraktiven Gewerbestandort im Westen Hamburgs entwickelt hat,

Deutsche Bahn und der SPD /Grüne Senat wollen nun den Fern- und Regionalbahnhof Altona schließen. Damit zerreißen sie diesen Verkehrsknoten mutwillig. Dies hat aber gravierende Auswirkungen auf den Stadtteil und seine Gewerbebetriebe:

- Den Einzelhändlern geht **massiv Kaufkraft verloren**, wenn die 30.000 Reisenden/Pendler im Fernund Regionalverkehr nicht mehr dort einkaufen.
- Verlust von Touristen für die Gastronomie und den Einzelhandel, die mit dem Fern- und/oder Autorreiszug aus dem In- und Ausland nach Altona kamen
- Kunden der Gewerbebetriebe können ihre Firmen nicht mehr reibungslos per Bahn erreichen.
- **Arbeitnehme**r der Gewerbebetriebe werden durch zusätzliches Umsteigen durchschnittlich 10 Minuten (pro Strecke) **längere Pendelzeiten** haben.
- Die **Patienten** aus dem schleswig-holsteinischen Umland können **ihre Fachärzte nur erschwert**
- Hohe Investitionen, die im Hinblick auf den Standortvorteil des Bahnhofs getätigt wurden, werden unwirtschaftlich.

Flugblatt_gewerbe.indd 1 03.04.19 23:21



Noch ist es nicht zu spät! Prellbock-Altona hat zusammen mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) im August 2018 vor dem Oberverwaltungsgericht Hamburg einen unbefristeten **Baustopp** erwirkt. Das gibt Zeit zum Nachdenken und **Alternativen zu entwickeln**, von diesem für Altona und den gesamten Hamburger Westen zerstörerischen Projekt abzuwenden.

Natürlich muss der von der DB AG bewusst vernachlässigte Bahnhof Altona umfassend modernisiert werden. Wie wäre es mit einer Bahnsteighalle, wie an der U/S-Bahnstation Elbbrücken? Prellbock-Altona hat hierzu Entwürfe erarbeitet, die eine **Beibehaltung des Bahnhofs und den Wohnungsbau im**2. Bauabschnitt Neue Mitte Altona ermöglichen. Wir teilen gerne diese Vorschläge mit Ihnen und freuen uns auf Ihren Input! Aber auch Sie müssen über Ihre Kammern und Verbände Druck auf die Politik erzeugen.

Nach Jahren des Schweigens hat sich endlich die Hamburger Politik zum Dialog geöffnet. Schreiben Sie Herrn Finanzsenator Dressel andreas.dressel@fb.hamburg.de, mischen Sie sich ein. **Jetzt besteht die Chance, ein für die Entwicklung Altonas und des Hamburger Westens unheilvolles Projekt zu stoppen.**

Unser Bahnhof bleibt wo er ist!

Die DB AG und das Eisenbahnbundesamt werden voraussichtlich weiterhin die gerichtliche Auseinandersetzung suchen. Das kostet die Bürgerinitiative viel Geld. Daher unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende (steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen sind erhältlich)

Spendenkonto Prelibock DE03 8306 5408 0004 1354 90 Stichwort: Spende Prellbock

GENODEF1 SLR VR-Bank Altenburger Land eG PayPal: spenden@prellbock-altona.de



Mehr Infomationen unter www.prellbock-altona.de oder anfragen unter info@prellbock-altona.de

Eine Mitarbeit in der Bürgerinitiative ist jetzt nötiger denn je, informieren Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kunden, Geschäftspartner. Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat um 18.30 im Seminarraum der Werkstatt 3, 1. Stock, Nernstweg 32

Flugblatt_gewerbe.indd 2 03.04.19 23:21